

Sommerregatta beim SSCM

2 Optis, 2 Laser und ein Finn waren nach Meißenheim gefahren um sich der Konkurrenz zu stellen und unseren Verein würdig zu vertreten. Nachdem wir am Samstagmorgen gegen 10:30 Uhr aufgebrochen waren hatten wir in Meißenheim angekommen, reichlich Zeit um unsere Schiffe ordentlich aufzubauen und herzurichten.

Der erste Start erfolgte dann gegen 14:30 bei auffrischendem Wind, sodass insgesamt drei Starts am Samstag möglich waren. Wobei für einige von uns der Blick auf die später ausgehängte Ergebnisliste doch überraschend war. Hatte sich doch glatt ein Opti in das Yardstickfeld gemogelt. Dies aber, wie sich später heraus stellte, durchaus gewollt. (*da er als Opti-A nicht unter der Klasse B Starten durfte*)

Nach diesem anstrengenden Läufen ließen wir den Tag gemütlich bei einem Weißbier und gutem Essen ausklingen.

Am Sonntagmorgen sollte es eigentlich schon um 10Uhr weiter gehen. Doch der Wind ließ lange auf sich warten. Erst gegen 12Uhr wurden wir zum Start aufs Wasser bestellt. Dieser ließ aber nochmals eine halbe Stunde auf sich warten, da der Wind inzwischen wieder eingeschlafen war.

Gegen 12:30Uhr also der letzte Lauf, der in einem einzigen großen Pumpen endete, da der Wind zwischen zeitlich völlig nachgelassen hatte. Dies wiederum rief Proteste unter den Seglern hervor. „Die Wettfahrtleitung solle doch bitte den Lauf abbrechen!“. Aber eine Bahnverkürzung war das Einzige was die Segler erreichen konnten und so pumpte sich jeder mehr oder weniger ins Ziel.

Die Endplatzierung stand schließlich fest:

Platz 6 belegte Nathalie Götz und Platz 7 Maximilian Kaechelen, ein hervorragendes Ergebnis bei einem 24 Opti starkem Feld. Rüdiger Stelzel musste sich zum Schluss noch jenem oben schon erwähnten Opti geschlagen geben und erreichte den 2. Platz.

Bei insgesamt 13 gestarteten Lasern wurde Dieter Kaechelen 6. und Jan Joos 9.

Insgesamt hat uns die Regatta riesen Spaß bereitet, auch wenn wir uns etwas mehr Wind gewünscht hätten.